

Felsgruppen Jägerhausfelsen im Ermstal 1000 m NW der Ruine Hohenwittlingen

Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Reutlingen

Gemeinde: Bad Urach

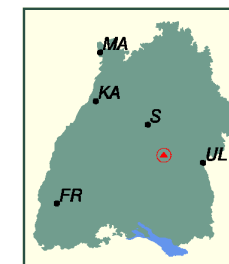
Gemarkung: Urach

TK25-Nr.: 7522 Bad Urach

R/H-Werte: 3530700 / 5370920

Literatur:

Gwinner, M. P. (1987); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)



Beschreibung:

Das Ermstal zwischen Zirchingen und Wittlingen gehört landschaftlich zu den besonders reizvollen Tälern der Uracher Alb und wird von zahlreichen steilen und hohen weißen Jurafelsen gekrönt. Eingeschnitten bis in die weicheren Gesteine des untersten Oberjura (Impressamergel-Formation (ox1, früher Weißjura alpha) steigen die Hänge erst sanft dann steil an, um schließlich in nahezu senkrechten Wänden und Felsformationen aus Massenkalken zu enden. Diese gehören stratigraphisch den Felsenkalken an (Untere und Obere Felsenkalk-Formation, ki2 und 3, früher Weißjura delta und epsilon) und bilden die Hangkante zur Albhochfläche.